

Ein Review zu

Ponant Le Boreal

Das dritte Mal nach der Antarktis / Südsee Expedition begab ich mich an Bord einer Ponant Yacht um eine weitere sehr abgelegene Region zu erkunden. Es zog mich wieder in die Südsee und wir fuhren von Tahiti über die Osterinsel bis nach Chile. Im kommenden Jahr fahre ich wieder mit Ponant. Diesmal unternehme ich eine Arktis Expedition nach Alaska & Russland.

Die Faszination, welches die Yacht jedes Mal bei mir auslöst, möchte ich nun, nach der dritten Tour, ausführlich zu Papier bringen.



Die Reederei

Mit den vier baugleichen Yachten Le Boreal, L'Austral, Le Soleal & Le Lyrial hat sich die französische Reederei Ponant auf luxuriöse Kreuzfahrten / Expeditionen spezialisiert und ist Weltmarktführer bei Antarktis Reisen. Die vier Schiffe befahren alle Teile der Welt und die Flotte wird, bzw. ist bereits durch weitere vier neue etwas kleinere Explorer und einen Eisbrecher ergänzt. Zudem befährt die Segelyacht Le Ponant die Weltmeere.

Die Buchung

Die Luxusreisen sind nicht gerade billig und je früher man bucht desto besser ist es. In der Regel werden die Kreuzfahrten zwei Jahre im Voraus angeboten und man bekommt bei der Buchung 30% Ponant Rabatt zum regulären Preis. Je nach Nachfrage und Zeitabstand reduziert sich Rabatt entsprechend. Einmalig ist das Konzept für Singles. Wer früh bucht zahlt oft gar keinen Zuschlag (hatte ich dreimal). Ponant ist die einzige Luxus Reederei, welche Einzelreisende derartig behandelt. Den Weg ins Reisebüro kann man sich sparen. Die deutsche Niederlassung in Hamburg führt Buchungen unkompliziert und sehr kompetent telefonisch oder per Mail durch. Bei der Buchung muss man 25% anzahlen und der Rest gut zwei Monate vor Reisebeginn. Bei einigen Kreuzfahrten ist es zusätzlich notwendig, sich ein ärztliches Attest ausstellen zu lassen. Den einfachen vom Arzt auszufüllenden Fragebogen stellt Ponant zur Verfügung. Gut einen Monat vor Reisebeginn bekommt man seine Reiseunterlagen in einer hochwertigen Mappe zugestellt.

www.ponant.com

Was ist enthalten?

Das Leben an Bord könnte nicht einfacher sein. Neben den Getränken zu den Mahlzeiten sind auch alle Bar- und Minibargetränke im Reisepreis inkludiert. Während der gesamten Dauer der Kreuzfahrt, kann man so unbegrenzt eine große Auswahl an Getränken (Softdrinks, Tee/Kaffee, Bier, Wein, Henri Abele Champagner, Aperitif, Digestive, Longdrinks, Cocktails) zu jeder Zeit konsumieren. Bei Expeditionen sind alle Ausflüge im Reisepreis inkludiert und selbst bei normalen Kreuzfahrten sind diese oft enthalten, wie meine zwei Tagesausflüge auf der Osterinsel.

Kosten fallen nur bei exkludierten Ausflügen, SPA Behandlungen, dem Wäscheservice, der Boutique und beim Premium Alkohol an.

Bezüglich des Internets hat sich im Januar 2019 Ponant endlich dem Konkurrenten Silversea angepasst und freies, unlimitedes Wifi inkludiert.

Der Ponant Yacht Club

Bereits ab der zweiten gebuchten Kreuzfahrt steigt man zum „Major“ auf. Schon bei dieser Stufe ist der Wäscheservice inkludiert und man bekommt 50 EUR Bordguthaben geschenkt. Ab der vierten Buchung ist man „Admiral“ und man bekommt 100 EUR und weitere Rabatte, wie z.B. 20% in der Boutique. Das Programm endet nach der siebten Buchung mit dem „Grand Admiral“, welcher weitere Vorteile (150 EUR) bietet. Ich bin Admiral und mit den Zusatzleistungen sehr zufrieden. Je nach Status bekommt man auch Ermäßigungen auf die künftigen Buchungen (5 %, 7,5% & 10%).

Insgesamt ein tolles Programm und vor allem der schnell inkludierte Wäscheservice ist ein großer Vorteil.

Die Yacht

Mit ihrem innovativen Design, der schlanken Form und der sorgsam ausgewählten Innenausstattung bietet die Le Boreal ein einladendes und familiäres Ambiente. Der unverwechselbare Stil und die subtile Mischung aus Eleganz und Wohlfühlatmosphäre faszinieren mich jedes Mal aufs Neue. Die Yacht verfügt über 132 Außenkabinen, welche fast alle mit privatem Balkon ausgestattet sind. Die Yacht verfügt über zwei Restaurants, drei komfortable Lounges, einen Spa und Fitnessbereich, einen Pool, ein Theater, ein Kinderzimmer, eine Bibliothek, einigen Aufzügen und viele ruhige Ecken zum Entspannen. Zudem ist für Barrierefreiheit gesorgt.

Die Le Boreal ist zudem speziell für Polarregionen ausgerüstet und wurde vom Bureau Veritas mit der höchsten Komfortklasse I benotet, was bedeutet, dass sie selbst in den Extremregionen dieser Welt sicher fahren kann, während die Gäste hochklassigen Service genießen.

Bei tieferer Betrachtung ist festzustellen, dass der Architekt Alles bis ins kleinste Details in Perfektion vollendet hat. Jede Ecke ist durchdacht und logisch / praktisch angeordnet.



Die ersten Stunden an Bord

Jeder Gast wird vom Kapitän und der Besatzung per Handschlag begrüßt und man fühlt sich gleich zu Beginn herzlich willkommen. Danach gibt es die Karte für das Zimmer, noch ein Foto für den Abgleich bei den Ausflügen, das erste Glas Champagner und schon wird man in seine Kabine begleitet, wo i.d.R. bereits die Koffer auf einen warten. Am gleichen Tag findet noch eine verpflichtende Sicherheitsanweisung im Theater statt und schon kann es losgehen.



Die Kabine

Die 132 Außenkabinen sind auf vier Stockwerke verteilt. Im dritten Stock befinden sich 28 Deluxe und die einzigen balkonlosen Superior (8) Kabinen. In den Stockwerken 4 bis 6 befinden sich 92 Prestige Kabinen, 3 Deluxe Suites und die Owner's Suite. Nur die Le Lyrial unterscheidet sich ein wenig von den Schwesterschiffen. Hier befinden sich im 6 Stock nur Suiten. Je höher die Kabine, desto höher ist auch der Preis. Wenn man die Möglichkeit hat, sollte man möglichst eine Kabine wählen, die sich mittig vom Schiff befindet. Hier schaukelt es weniger. Die Prestige / Deluxe Kabinen sind alle identisch luxuriös ausgestattet und sind 18 qm groß und verfügen über einen 4 qm großen Balkon. Zu zweit hat man ausreichend Platz und viel Stauraum für das Gepäck. Die Koffer kann man praktisch unter dem Bett verstauen. Zur Ausstattung gehören ein Safe, eine immer aufgefüllte Minibar, ein Fernseher (auch viele Deutsche Filme), eine Nespresso Maschine (Neu ab 2018), zwei Bademäntel / -schlappen, zwei praktische Strom Varianten (110 V US und 220 V EU), 24 Std. Roomservice und natürlich hochwertige Pflegeprodukte von Hermes, Paris. Alles auf den Punkt durchdacht und extrem hochwertig. Zudem sind diese sehr geräuscharm und man hört nichts vom Nachbarn.

Die Zimmer werden zweimal täglich gereinigt und am Abend zudem das Bett bereitet.

Ich war bisher immer in „meiner“ Prestige Deck 4 Kabine 434 untergebracht. Diese liegt perfekt Mittig, die Laufwege sind überallhin kurz und zwei große Balkone befinden sich neben dem Treppenhaus (falls es mal mit Fotos schnell gehen muss, z.B. Wale).

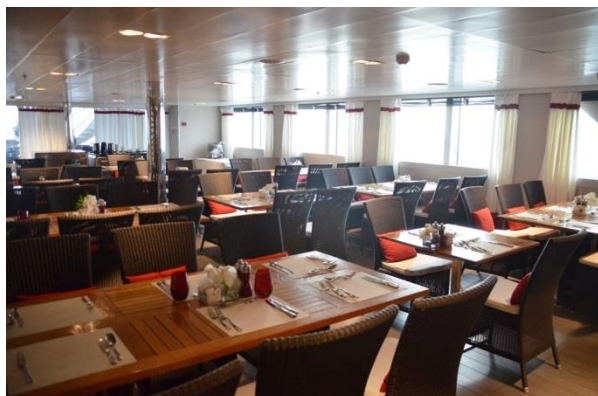


Die Restaurants

Es befinden zwei davon an Bord. Das edel ausgestattete Hauptrestaurant „Gastronomic“ befindet auf Deck 2 und bietet Platz für 268 Passagiere. Am Abend wird hier „a la card“ serviert. Das zweite „Grill“ Restaurant befindet sich auf Deck 6 zum Pool gewandt und bietet innen Platz für 150 und außen Platz für 60 Passagiere. Hier wird das Abendessen in Buffetform serviert und es muss vorreserviert werden. Kulinarisch unterscheiden sich beide nur beim Dinner unwesentlich, wobei im „Gastronomic“ noch hochwertigere französische und internationale Gaumenfreuden serviert werden. Wer zum Essen noch bessere Weine verkosten möchte, dem bietet sich eine große Auswahl an hochwertigen Spitzenweinen an. Für diese muss man natürlich einen Aufpreis bezahlen.

Zum Frühstück gibt es in beiden Restaurants viel Auswahl und der französische Einfluss kommt auch hier nicht zu kurz. Das Baguette schmeckt so lecker wie in Frankreich und auch die Süßspeisen und der Käse kommen dem nichts nach. Alles ist einfach köstlich und je nach besuchter Region auch abwechslungsreich. Befindet man sich allerdings 14 Tage auf See, ohne dass ein Hafen angefahren werden kann (z.B. Antarktis), merkt man Ende der Reise natürlich schon, dass gewisse kurzlebige Lebensmittel nicht mehr so präsent sind.

Wer untertägig Hunger hat, findet in der Mainlounge am Morgen und am Nachmittag ein kleines Buffet mit Köstlichkeiten. Vor dem Abendessen werde dort auch Appetizer zum Champagner, etc. serviert.



Die Lounge

Es gibt drei davon an Bord. Die große geschmackvoll eingerichtet Mail Lounge, welcher den ganzen Tag geöffnet hat, befindet sich auf Deck 3 und bietet Platz für 110 Passagiere und verfügt zudem über eine Außenterrasse. Ein Tanzfläche und ein Piano ergänzen den Raum ansprechend.

Die Panoramic Lounge befindet sich auf Deck 6 in Fahrtrichtung und kann auch mit einem Außenbereich aufwarten. Neben einem Piano befindet sich in der Lounge auch die Bibliothek.

Die Open-air Bar befindet sich auf Deck 7, oberhalb des Pools und öffnet natürlich nur bei gutem, warmen Wetter.

In allen drei Lounge wird man von den Kellner bedient und jeder Wunsch erfüllt.



Das SPA & Fitnesscenter

Dieses befindet sich auf Deck 6 und ist ebenfalls hochwertig ausgestattet. Zu den SPA Behandlungsräumen, gibt es das Dampfbad „Hammam“, einen Frisörraum und für die Passagiere, welche vor lauter gutem Essen nicht allzu viel zunehmen möchten, auch ausreichend Fitnessgeräte. Die SPA Behandlungen kosten natürlich einen Aufpreis, welcher aber angemessen ist.

Die Pflegeprodukte stellt die bekannte französische Marke Sothys.



Das Foto- / Videocenter

Bei jeder Kreuzfahrt sind zwei professionelle Fotografen an Bord, welche die Reise dokumentieren. Auch werden immer wieder Bilder der Gäste gemacht, welche man am Ende erwerben kann. Dieser Bereich befindet sich vor dem SPA auf Deck 5.

Die Qualität und die Anzahl der Bilder variiert sehr stark und hängt vom Können des Fotografen ab. Nachdem man die Bilder an zwei großen Bildschirmen laufend betrachten kann, kann jeder individuell entscheiden ob es einem die 45 bis 55 EUR für die „Ponant Best of“ wert sind. Schon alleine die Präsenz der Fotografen bei Ausflügen, etc. kann auf viel Gutes hindeuten. Der Film wird ebenfalls für 60 bis 70 EUR angeboten und läuft i.d.R. vorab in der Mainlounge. Individuelle Bilder kosten leider stolze 7 EUR und werden auf CD gebrannt. Aber wer möchte auf das persönliche Bild mit dem Kapitän verzichten?



Die Boutique

Diese Einrichtung darf natürlich nicht fehlen und befindet sich vor der Main Lounge auf Deck 3. Jeder nach besuchter Region werden die entsprechenden Utensilien und Kleidungsstücke angeboten. Auch findet man immer ganz nette Andenken. Die Preise sind normal und nicht übertrieben.



Das Theater

Dieses mit roten, bequemen Sesseln ausgestattete Kino befindet sich auf Deck 4 und bietet Platz für 250 Passagiere. Hier werden die Briefings und Vorträge abgehalten! Zudem bietet die große Bühne den Tänzern ausreichend Platz um die beeindruckenden Shows den Zuschauern zu präsentieren.



Die Ausflüge

Bei Expeditionen kommen fast ausschließlich die Zodiac zum Einsatz. Für diese gibt es vor der ersten Nutzung eine Einweisung im Theater. Die Überfahrten können je nach Wellengang sehr nass werden und es empfiehlt sich, sich kleidungstechnisch entsprechend darauf einzustellen. Wer eine hochwertige Kamera besitzt sollte sich ebenfalls ausreichenden Wetterschutz zulegen.

Falls möglich wird natürlich ein Hafen angesteuert und man kann über die Treppe das Schiff trocken verlassen. Vor jedem Landgang wird die Karte gescannt und bei der Rückkehr wieder. So ist sichergestellt, dass alle Passagiere wieder an Bord sind. Dies erklärt nun auch das Foto vom ersten Tag, welches die Identität zudem bestätigt.

Vor jedem Ausflug findet im Theater ein Briefing statt. Die Landgänge sind zeitlich gesteuert und man geht zu einer festen Zeit von Bord. Entweder ist diese durch eine Farbe (Aushang am Desk) oder durch das bewohnte Deck geregelt. Auch werden die Gruppen nach Sprachkenntnis zusammengestellt.



Expeditionen

Diese unterscheiden sich stark von den „normalen“ Kreuzfahrten. Es befindet sich ein erfahrenes Expeditionsteam, welches aus Wissenschaftler und Forschern zusammengestellt ist an Bord. Meist ist auch ein deutscher Lektor darunter.

Neben den üblichen Briefings finden laufend Vorträge zur Flora, Fauna, Geschichte, etc. der besuchten Region statt.

Der Tag ist vollgepackt mit Ausflügen und Informationen, so dass es nie langweilig wird.

Die Gala Abende

Bei jeder Kreuzfahrt gibt es zwei entsprechende Abende. Meist am zweiten Tag findet der „Welcome Cocktail“ mit besten Veuve Clicquot Champagner statt. Der Kapitän begrüßt jeden persönlich und auch das bereits erwähnte Foto wird hier gemacht. Nach einer kurzen Rede geht es dann ins Restaurant, wo ein Gala Menu serviert wird.

Der zweite Abend findet i.d.R. am vorletzten Reisetag statt und nennt sich „Farewell Cocktail“. Auch hier gibt es Champagner, einen Handschlag vom Kapitän und danach viele Dankesworte vom Ihm an seine Besatzung und uns Reisende.



Sonstige Unterhaltung

Gerade an Seetagen kann es schnell öde werden. Meint man! Nicht hier. Laufend wird irgendetwas Neues angeboten.

Bingo, Quiz, Tanzen, Filme im Theater, Weinverkostungen, etc. und natürlich die abendlichen Shows der professionellen Tänzer an Bord.

Die erwähnten Pianos sind auch keine Dekoration. Die Pianisten und Sänger unterhalten sowohl tagsüber, als auch am Abend die Gäste an Bord.



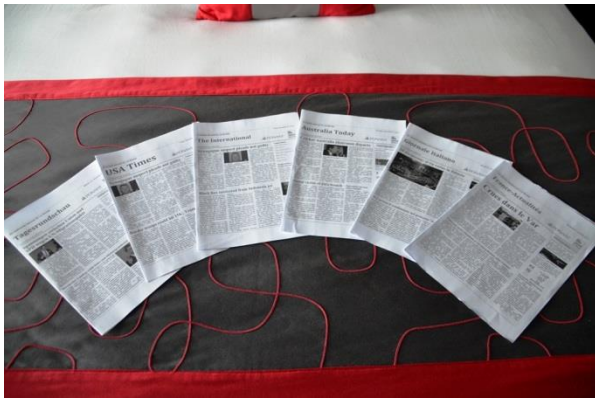
Tägliches Journal

Das tägliche, vierseitige Programmheft findet man jeden Abend nach dem Essen in seinem „Briefkasten“ neben der Zimmertür vor. Hier wird detailliert der Tagesablauf beschrieben. Das Heft gibt es in Französisch und Englisch.



Tägliche Zeitung

Die Gier nach Informationen und dem meist fehlenden Internet wird durch die täglich zur Verfügung gestellte Tageszeitung gestillt. Je nach Herkunft der Passagiere wird eine individuelle meist vierseitige Ausgabe in der Landessprache an der Rezeption ausgelegt. Es gibt auch einen Internationale achtseitige Variante in Englisch.



Die Bordsprache

Die Bordsprache ist sowohl Französisch, als auch Englisch. Es wird grundsätzlich Alles beidsprachig kommuniziert. Die gesamte Besatzung spricht ein fließendes Englisch und ist zum größten Teil auch mehrsprachig.

Die Kleiderordnung

Diese ist leger und man muss während des Tages eigentlich nicht beachten. Am Abend sollte ein ansprechendes Outfit dem Ambiente des Schiffes angepasst werden. Dies gilt vor allem für die beiden Gala Abende. Ein Kleid oder ähnliches für die Dame und ein Anzug für den Herrn, sind zwar keine Pflicht, sind aber schon gewünscht. Die meisten Passagiere halten sich daran.

Die Besatzung

Die stets freundliche und zuvorkommende Besatzung setzt sich zum größten Teil aus Franzosen und Asiaten zusammen. Ebenfalls einer Erwähnung wichtig ist der sich am Bord befindende Arzt und einer Krankenschwester. Somit im Ernstfall eine Notversorgung sichergestellt.

Nachdem das Schiff verhältnismäßig klein ist, kommt man mit sehr vielen in Kontakt. Das ganze Schiff wird eigentlich en ganzen Tag über geputzt und in Perfektion gebracht. Mit welcher Genauigkeit und Präzession hier gearbeitet sucht seines Gleichen.



Die Mitreisenden

Wie nicht anderes zu warten war, stammen gut die Hälfte der Mitreisenden aus Frankreich. Auch befinden sich oft Gäste aus Australien, den USA und Kanada mit an Bord. Die Anzahl der deutschsprachenden Reisenden steigt auch stetig an.

Der Check-Out

Wie bei den Ausflügen geht man geregelt nach Farbuweisung von Bord. Die finale Abrechnung, falls Kosten angefallen sind, bekommt man zusammen mit den bestellten Fotos / Video am Abend der Abreise. In den meisten Häfen setzt das Schiff bereits am Vorabend den Anker und der Check-Out erfolgt nach dem Frühstück. Die Koffer werden natürlich von Bord gebracht und müssen i.d.R. am späten Abend oder sehr früh am Morgen bereitgestellt werden. Wer einen individuellen Transfer benötigt, sollte sich frühzeitig an die Rezeption wenden, welche versuchen wird Entsprechendes zu organisieren.

Fazit

Nach nun drei Kreuzfahrten sah ich mich nun in der Lage ein offenes, ehrliches und objektives Review zu Ponant und deren Yachten zu veröffentlichen. Ich hoffe meinen Lesern mit den Ausführungen ein Bild zu vermitteln, welches man in Reisekatalogen so nicht vorfindet.

Jeder Reiseeindruck ist in den meisten Fällen stark vom Wetter und auch vom Glück (Wale, Eisbären, etc.) geprägt. Ein gutes Grundgerüst kann man sich bei Ponant (www.ponant.com) aber bereits mit der Buchung erwerben. Luxus pur, eine überaus nette Crew, internationales Publikum, wenig Passagiere und herausragendes Essen!

Ich freue mich auf 2019 und werde weitere Expeditionsreisen buchen!

Bei Fragen könnt Ihr jederzeit auf mich zukommen.

Photos

Alle gezeigten und noch mehr Photos der Le Boreal wurden von mir persönlich gemacht und sich auch online unter:

http://www.global-adventure.com/South_Pazific/index.htm

Zu guter Letzt

Das Review ist ein rein persönlicher Erfahrungs- / Erlebnisbericht. Die Reederei Ponant ist in keinsten Weise involviert.